

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 20 (1964)
Heft: 5

Artikel: Aufgaben des 15. Wettbewerbs
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-420782>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über den 14. Wettbewerb

1. Verstäten ist mundartlich. Festmachen, verknoten, mit einer Schlaufe sichern.
2. Die Jubilare (nicht Jubilaren); dasselbe Geschenk konnten sie nicht erhalten, wohl aber das gleiche.
3. Qualifizierte = fähige, tüchtige, ausgewiesene Arbeitskräfte. Entlohnung wird im Duden als schweizerische Nebenform zu Entlohnung anerkannt, ist also nicht falsch. „Bei“ muß wiederholt werden; das Adjektiv „zeitgemäß“ darf nicht einem Einzahl- und einem Mehrzahlbegriff zugeordnet werden. Rekrutieren = gewinnen.
4. Die dümmsten Bauern haben die größten Kartoffeln.

Von 14 Lösungen waren die 5 besten gleichwertig. Keine überzeugte jedoch in allen Teilen. Er erhielten Buchpreise:

Peter Kreis, Seeburg; Verena Menzer, Ruth und Brigitt Ott, Susanne Schneebeli, Heinz Vogel, alle Winterthur.

Aufgaben des 15. Wettbewerbs

Wo fehlt der Beistrich (das Komma)? — Wo ist er überflüssig?

1. Städter namentlich jüngere vergessen oft, daß der Bauer weder die Fünftagewoche, noch ein Ferienanrecht hat.
2. Briefmarken, vor allem ausländische zu sammeln, war seine einzige Liebhaberei; sonst wußte er nicht was anfangen.
3. Wir freuen uns von Ihnen zu hören, und grüßen Sie freundlich.
4. Nicht durch Präbeleien sondern durch vielfältige gezielte Versuche müssen die Normen ermittelt werden.
5. Es besteht kein Grund anzunehmen, die Verhältnisse würden sich bald ändern.
6. Wir hoffen, daß Ihnen diese Auskunft genüge und daß wir Ihr Vertrauen zurückgewinnen können.
7. Sich ständig fortzubilden, das ist eine Pflicht die wir allen nicht nur den jüngeren Mitarbeitern auferlegen.

Teilnahmeberechtigt ist jeder Leser, der das 25. Altersjahr nicht überschritten hat. Die Lösungen sind bis spätestens **7. November** an die **Geschäftsstelle, Bauherrenstr. 54, 8049 Zürich**, zu senden.

Das Ringen um eine neue deutsche Grammatik

Hrsg. von H. Moser, Träger des Dudenpreises 1964 VII, 526 Seiten, gzl., DM 36.—

Beiträge von W. Admoni, W. Ammann, H. Brinkmann, J. Dal, E. Drach, J. Erben, W. Flämig, J. Fourquet, H. Glinz, P. Hartmann, H. Hempel, O. Naes, F. Neumann, W. Pfleiderer, W. Porzig, M. Sandmann, K. Stegmann von Pritzwald, B. Ulvestad, L. Weisgerber

Verlangen Sie Sonderprospekt „Wege der Forschung“

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT

Abt. Verlag 61 Darmstadt Postfach 1129